

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Arbeit, Wirtschaft und Soziales“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 18.06.2025 im Ortsamt West, Waller
Heerstraße 99, 28219 Bremen**

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Nr.: XIV/04/25

Teilgenommen haben:

Beiratsmitglieder

Kristin Blank
Norbert Holzapfel
Pierre Hansen

Sachk. Bürger

Torsten Staack
Thorsten Schildt
Andre Zeiger

Vertreter § 23.5

Anne Hölting
Timm Brethauer

Verhindert sind:

Rosemarie Kwidzinski
Yakup Celik

Gäste:

Jana Gerdt, Anne Faßbinder und Sabine Hummerich / Aktionsgemeinschaft arbeitsloser
Bürgerinnen und Bürger e.V. (agab), Beratungsstelle West

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/03/25 der Sitzung vom 26.03.2025**
- TOP 3: Gewerbegebiet „Riedemannstraße“: Sachstand und Perspektiven**
dazu: Svenja Mink / Gewerbegebietsmanagerin (Wirtschaftsförderung Bremen GmbH)
- TOP 4: Aktionsgemeinschaft arbeitsloser Bürgerinnen und Bürger (agab)“ e.V.: Situation in der Beratungsstelle West**
dazu: Jana Gerdt, Anne Faßbinder und Sabine Hummerich / Beratungsstelle West der agab
- TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt.
Hinsichtlich der Tagesordnung muss aufgrund sich kurzfristig einstellender terminlicher Kollisionen die Befassung zum Gewerbegebiet „Riedemannstraße“ zurückgestellt werden.
Dies wird in Absprache mit der Referentin Frau Mink (WfB) auf der Sitzung am 24.09.2025 nachgeholt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/03/25 der Sitzung vom 26.03.2025

Das o.g. Protokoll liegt vor, soll aber auf der kommenden Sitzung verabschiedet werden, da noch nicht alle Fachausschussmitglieder die Gelegenheit hatten, es eingehend zu lesen.

TOP 3: Gewerbegebiet „Riedemannstraße“: Sachstand und Perspektiven
Dieser TOP entfällt (s.o.).

TOP 4: Aktionsgemeinschaft arbeitsloser Bürgerinnen und Bürger (agab)“ e.V.: Situation in der Beratungsstelle West

Die Referentinnen der agab e.V. stellen das Angebotsspektrum ihres Hauses sowie die jüngsten Entwicklungen, die der Träger in Bremen und insbesondere im Bremer Westen genommen hat, vor.

Die Einrichtung hat sich an drei Standorten in Bremen (Tenever, Huchting und Walle) mit niedrigschwelligem Beratungsangebot für Menschen in schwierigen Lebenslagen zur Durchsetzung ihrer Rechte bewährt. Von den jährlich rd. 4.500 Ratsuchenden entfallen 2/3 auf den Bremer Westen.

Fragen richten bspw. sich immer wieder auf die Berechnung angemessener Kosten der Unterkunft (KdU). Daneben werden Berechnungen von Ansprüchen erbeten, deren Lebenssituation sich geändert hat oder ergänzende Hilfen für selbständige, deren Einkommen derart schwanken, so dass sie nicht in jedem Monat ein auskömmliches Einkommen erwirtschaften. Weitere Fälle betreffen Menschen, deren Minijobs auf Bedarfsgemeinschaften angerechnet werden oder in Extremsituationen aufgrund drohender, unverschuldeter Wohnungslosigkeit stehen, sofern eine Aufforderung des jobcenters ergeht, die KdU zu senken, hierbei aber nicht innerhalb der gesetzten Frist reagieren können, da das jobcenter seinerseits aufgrund hoher Belastungssituationen zeitverzögert reagiert.

Bedeutsam erwies sich die Beratungstätigkeit der agab e.V. insbesondere in der Ausnahmesituation der Corona-Pandemie.

Mit den Ausführungen unterstreichen die Referentinnen die Notwendigkeit, das Angebot fortzuführen, welches derzeit durch 13 hauptamtliche Kräfte, sowie ehrenamtlich arbeitende Kolleg:innen betreut wird.

In diesem Zusammenhang machen Frau Gerdt, Frau Faßbinder und Frau Hummerich darauf aufmerksam, dass die ESF-Plus-Förderperiode am 31.12.2025 ausläuft, so dass sich bei dem Träger ein großes Finanzloch auftut.

Der Fachausschuss entschließt sich, dem Vorbild aus Walle folgend, einen unterstützenden Haushaltsantrag zu formulieren, der auf eine Fortfinanzierung durch Verankerung im kommenden Haushalt hinwirkt (einstimmige Beschlussfassung).

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Antrag auf marktrechtliche Festsetzung „Sommerkirmes an der Waterfront“ vom 24.07. bis 02.08.2025.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor. Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Ingo Wilhelms -

- Kristin Blank -

